



## Protokoll der 6. Sitzung der Kerngruppe „Der Kulturgarten“ vom 7. Juli 2025

Zeit	19.00 -21.30 Uhr
Ort	Manuela Schwizer, Blumenrainstrasse, Appenzell
Protokollführung	Ottilia Dörig-Heim
Teilnehmende	Roswitha Gobbo RG, Ottilia Dörig-Heim OD, Nicole Knechtle NK, Manuela Schwizer MS, Luzia Bucheli LB Heidi Gobbo HG entschuldigt

1.	<b>Begrüssung</b> Die Präsidentin begrüsst die Vorstandsmitglieder und Nicole Knechtle zur 6. Kerngruppensitzung.
2.	<b>Genehmigung Protokoll Kerngruppe vom 28. April 2025 mit Stand Pendenzen</b> Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet, offene Punkte siehe Pendenzenliste am Schluss
3.	<b>Organisationsreglement</b> Das Organisationsreglement wird besprochen, angepasst und folgende Entscheide gefällt: <b>Preise Selbsternteabos</b> Die Grösse und der Preis der Selbsternteabos sollen mit der Grösse der Mini-, Midi- und Maxitaschen korrespondieren. Die Aktuarin hat die verschiedenen Preise analog der bestehenden Berechnung CHF 576 versus CHF 456.- übernommen. Damit bezahlen Selbsterntende rund 20% weniger für die gleiche Menge Gemüse: <ul style="list-style-type: none"><li>- Selbsternte für 1-2 Pers. (entspricht Minitasche) ohne Mithilfe CHF 456.-</li><li>- Selbsternte für 1-2 Pers. (entspricht Minitasche) mit Mithilfe 8 Stunden CHF 296.-</li><li>- Selbsternte für 3-4 Pers. (entspricht Miditasche) ohne Mithilfe CHF 912.-</li><li>- Selbsternte für 3-4 Pers. (entspricht Miditasche) mit Mithilfe 8 Stunden CHF 752.-</li><li>- Selbsternte für 6-8 Pers. (entspricht Maxitasche) ohne Mithilfe CHF 1825.-</li><li>- Selbsternte für 6-8 Pers. (entspricht Maxitasche) mit Mithilfe 8 Stunden CHF 1665.-</li></ul> Die Aktuarin plädiert dafür, diese neuen Preise für Selbsterntende schon auf die Webseite zu nehmen, da wir ja bald Werbung für Mitglieder 2026 machen möchten. <b>Rückerstattung Anteilschein bei Austritt</b> Bei einem Austritt aus dem Verein wird folgender Betrag zurückbezahlt:

	<p>Nach einem Jahr Mitgliedschaft CHF 200.-, nach zwei Jahren CHF 150.-; nach drei Jahren CHF 100.-, nach vier Jahren CHF 50.-, nach 5 Jahren CHF 0.-.</p> <p>Das Organisationsreglement wird durch die Aktuarin als Entwurf an die Mitglieder versandt mit dem Hinweis, dass dieses an der nächsten Mitgliederversammlung definitiv verabschiedet werden wird.</p>
4.	<p><b>Kooperationsvertrag</b>  Der Kooperationsvertrag erhält einige kleinere redaktionelle Änderungen und kann nach der Schlusskontrolle durch die Vorstandsmitglieder unterzeichnet werden.</p>
5.	<p><b>Erfahrungen der ersten Wochen Gemüseabgabe</b>  <i>Feedback:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemüseangebot wird als attraktiv bezeichnet</li> <li>- Organisation der Helfereinsätze, Verteilung, Info auf Whatsapp bekommt gute Feedbacks</li> <li>- Eine einzelne neg. Rückmeldung betreffend lahmem Gemüse (Wechsel auf Selbsternte, Problem gelöst)</li> <li>- Standort Depot Forren ist an heissen Tagen nicht ideal und muss im Auge behalten werden</li> <li>- Ablauf hat sich eingespielt (Info auf Whatsapp wenn Taschen in Depots)</li> <li>- Die Arbeitseinsätze funktionieren mittlerweile recht gut, Eigenverantwortung scheint vorhanden zu sein</li> <li>- Die 2. Abrechnung von KP zeigt, dass das Budget grundsätzlich eingehalten werden kann. Aufwand bis 6. Juli: Setzlinge = CHF 2'761.- von 3'000.-, Maschinenstunden = 10.5 von 24 Std., Stunden Nicole = 35.5 von 71 Std., Stunden Fachkraft = 148 von 208.5 Std.</li> </ul> <p><i>Verbesserungsvorschläge:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ab 2026 Erntetag diskutieren und Ernte am Vormittag, dann Lagerung in Kühlraum bei KP bis zur Verteilung</li> <li>- 4-Std.-Schichten sind für viele zu lang, kürzere Schichten von ca. 2-3 Std. vorsehen, dafür ev. zusätzliche Abendschicht</li> <li>- Dienstag- und Donnerstagmorgen ist KP immer anwesend, freiwillige Einsätze sind neben den Pflichtstunden dann immer willkommen</li> <li>- PDF von Veranstaltungen neben Mail auch in Whatsapp-Chat verschicken</li> </ul> <p><i>Entscheide:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Taschen werden künftig immer von Luzia Bucheli eingesammelt</li> <li>- Bei einem <b>Wechsel der Abo-Art</b> werden die Kosten pro Rata verrechnet. Bernadette Vinzent muss eine Nachzahlung von CHF 471.30 leisten und Claudia Hauri bekommt CHF 92.70 zurück. Vielleicht verzichtet sie auf den Ausgleich? Bei Annelies Fritsche ist der Unterschied rund CHF 40.- bei ihrem Wechsel von Selbsternte zu einem Mini-Abo. Man müsste sie fragen, ob sie den Betrag ausbezahlt erhalten möchte oder 2 Stunden weniger arbeiten (vorher 8 - nun 14 statt 16 Std)?</li> </ul>
6.	<p><b>Arbeitsaufteilung</b>  <b>Aufgaben sichtbar machen:</b>  Die einzelnen Mitglieder des Vorstandes legen ihren Aufgabenbereich und die in den letzten zwei Monaten dafür aufgewendeten Stunden dar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- LB: keine klare Rollenzuteilung neben der Instagram-Pflege, insgesamt wenige Stunden aufgewendet, bei der Vorbereitung der Einladung für</li> </ul>

	<p>das Mittsommernachtsfest gabs Kommunikationsprobleme. Sie hat in letzter Zeit öfters im Garten mitgearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- MS: Sie hat einen grossen Aufwand für die Arbeitseinsätze geleistet und über einige Wochen mehrere Stunden pro Woche aufgewendet. Sie konnte sich aber nach dem Start der Ernte wieder zurücknehmen. Sie ist gerne beim Projekt dabei.</li> <li>- OD: Für den Start der Saison sehr viele Aufgaben wie Taschen nähen und beschriften, Zeitungsbericht, Text für Newsletter erstellen, Organisationsreglement und Kooperationsvertrag mit Heidi erstellen, diverse Kleinarbeiten im Organisationsablauf der Verteilung, Protokoll schreiben, Mithilfe im Garten über das eigene Soll hinaus. Sie hat Freude am Projekt und leistet gerne etwas mehr, da sie die Zeit als Pensionierte gut aufwenden kann. Der Initialaufwand war hoch, dieser wird sich nun aber deutlich reduzieren.</li> <li>- HG: Neue Mitglieder mit Brief kontaktiert, Versand der Rechnungen, Mahnungen per Telefon, 35 Taschen genäht, Bankenkontrolle und Mahnung geschrieben, Mit Ottilia Organisationsreglement etc. aufgestellt und besprochen (Gesamtzeit: 19 Stunden)</li> <li>- RG: Sie hat in der fraglichen Zeit rund 10 Stunden gearbeitet. Sie fühlte sich oft gestresst, da sie neben ihrem anspruchsvollen Studium zu wenig Zeit für den Verein aufwenden konnte</li> </ul> <p><b>Rollen &amp; Zuständigkeiten klären:</b>  RG hat eine detaillierte Liste mit den wichtigsten Aufgaben nach Kategorien zusammengestellt. Nach einer kurzen Sichtung der Kategorien wird wegen der fortgeschrittenen Zeit beschlossen, dass sich alle bis zur nächsten Sitzung überlegen, bei welchen Kategorien sie (weiterhin) die Hauptverantwortung übernehmen möchten und wo sie die Hauptverantwortlichen bei einzelnen Punkten unterstützen können.</p>
7.	<p><b>Planung Umfrage bei den Mitgliedern</b>  LB bereitet eine Umfrage bei den Mitgliedern vor und schickt den Entwurf bis spätestens Mitte September zur Begutachtung an die Kerngruppe. Die eigentliche Umfrage soll anfangs Oktober verschickt werden. Als Einstieg sollten kurz die Eindrücke seitens der Kerngruppe geschildert werden. Erfragt werden soll die Frische, die Vielfalt, die Menge des Gemüseangebots, usw., aber auch die Absichten für 2026.  Dazu soll nochmals ein kurzer Hinweis auf die Regelung betreffend Abo-Verlängerung respektive -Kündigung gegeben werden (z.B. automatische Verlängerung).</p>
8.	<p><b>Werbeaktion (Flyer, etc.) für nächste Saison</b>  RG macht einen Vorschlag für einen A5-Flyer, mit dem bereits in diesem Sommer Werbung für Gemüseabos 2026 gemacht werden kann. Der Flyer soll kurz und knackig formuliert sein, nur mit den wichtigsten Informationen und dem Hinweis auf die Webseite.</p>
9.	<p><b>Aussicht auf 2026</b>  NK legt ihre Pläne und Ideen für Saison 2026 vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Markt Ferdinand stagniert</li> <li>- Neu gibt es bei Knechtles auf der Stoffleren einen Hofladen, der wohl künftig am Samstag offen sein wird.</li> <li>- Sie kann sich vorstellen, den Kulturgarten im Ibach aufzustocken (Ziel rund 60 Mitglieder).</li> <li>- Die Anbauplanung im Ibach sollte auf den Kulturgarten fokussiert werden, das würde die Planung vereinfachen. NK kann sich vorstellen, für den Hofladen Gemüse des Kulturgartens abzunehmen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- In der Forren könnte eher Wurzelgemüse wie Kartoffeln, Rüebli angebaut werden.</li> <li>- Der Agroforst in der Forren sollte weiterentwickelt werden.</li> </ul> <p>Die Kerngruppe ist mit diesen Ideen einverstanden. Es wird vorgeschlagen, allenfalls in der Forren auch spezielle Kulturen, wie Beeren anzubauen.</p>
10	<b>Varia / Anregungen</b> -
11	<b>Datum nächste Sitzung</b> Die nächste Sitzung findet am 16. Sept. um 19.00 Uhr statt. Thema: Erntedankfest, Mitgliederumfrage, Aufgabenverteilung in der Kerngruppe

<b>Pendenzenliste</b> Stand 07.07. 2025		
<b>Was</b>	<b>Termin</b>	<b>Verantwortlich</b>
LB und MS liefern Unterlagen für Webseite/Team	Sofort	LB und MS
Autoapotheke in Kulturgarten bringen	Sofort	LB
Instagram aktuell halten	Laufend	LB
Taschen von Depots einsammeln	wöchentlich	LB
Mitglieder-Umfrageformular entwerfen und an Kerngruppe zum Feedback schicken	Bis spät. Mitte Sept.	LB
Technische Abklärung mit Mailanbietern, damit Mail nicht mehr in Spam-Ordner	Sofort	RG
Anpassung Selbsterntepreise auf Webseite	Vor Versand Flyer	RG
Entwurf Flyer für Werbeaktion 2026, zur Absegnung an Kerngruppe schicken (mit Fotos von Nicole und Luzia)	Sofort	RG NK und LB
Versand Entwurf Organisationsreglement an Mitglieder (mit Save the Date Erntedankfest)	sofort	OD
Nachberechnung oder Rückzahlung bei Abowechsel	August	HG
Info über Stand Finanzen an Kerngruppe	August	HG
Stand Weiterbildung Gartenplanung	Nächste Sitzung	NK
Liste Aufgaben nach Kategorien an Kerngruppe	Sofort	RG
Auf Liste Aufgaben mögliche Haupt- und Neben-Aufgabenbereiche eintragen	Bis zur nächsten Sitzung	Alle
Projektbescrieb für Sponsoren anpassen	Ende 2025	OD
Sponsorenbriefe	Ende 2025	OD